

Beschluss Grosser Gemeinderat

2014-19 Postulat der FDP/glp-Fraktion betr. "Einrichtung von Reisemobilstellplätzen" (2013/16); Behandlung

Traktandum 19, Sitzung 1 vom 24. Januar 2014

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 11. Oktober 2013 reichte die FDP/glp-Fraktion ein Postulat mit dem Titel „Einrichtung von Reisemobilstellplätzen“ (2013/16) ein.

Begehren

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, ob in Steffisburg ein Angebot an Stellplätzen für Reisemobil-Touristen sinnvoll ist und geschaffen werden kann. Hierzu sollen mögliche Standorte eruiert und bewertet werden. Zudem soll der notwendige Aufwand in Form einer Kostenschätzung ermittelt werden, wobei auch die optionale Einrichtung einer Ver- und Entsorgungsstation am Platz und die notwendige Beschilderung zum Platz berücksichtigt werden sollen. Bezüglich Planung und Kosten sollte auch mit dem örtlichen Reisemobilhändler Kontakt aufgenommen werden.

Begründung:

Der Reisemobiltourismus hat sich in letzter Zeit zu einer neuen Freizeit- und Urlaubsform entwickelt, die von immer mehr Menschen wahrgenommen wird (vgl. hierzu die starke Zunahme der Verkaufszahlen von Wohnmobilen gegenüber Wohnwagen in den letzten 10 Jahren!). Diese sind bereit, ihr Geld dort auszugeben, wo sie willkommen sind und sich wohl fühlen. Gerade Städtereisen sind für Reisemobil-Urlauber von grossem Interesse. In der Schweiz ist dieses Bedürfnis leider noch nicht gross erkannt worden und es fehlt deshalb praktisch überall an geeigneten Standplätzen für Reisemobile. Die Internetseite www.wohnmobil-stellplaetze.net listet für das gesamte Berner Oberland lediglich 4 Abstellplätze in Spiez auf!

Auch für Steffisburg als überregionales touristisches Ziel würde die Einrichtung von Stellplätzen eine sinnvolle Erweiterung des touristischen Angebots darstellen. Gefragt sind vor allem Wohnmobilstellplätze in Stadtnähe mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Die Reisemobiltouristen wollen nach längerer Fahrt ihr Fahrzeug sicher parken und danach in Ruhe einkaufen, essen oder die Umgebung erkunden gehen. Da die Verweildauer auf solchen Standplätzen in der Regel nur sehr kurz ist, müssen sie bei weitem nicht den Komfort eines Campingplatzes bieten. Inwiefern daher überhaupt Wasser-, Abwasser-, Beleuchtungs- oder Stromanschlüsse erforderlich sind, ist zu prüfen. Allenfalls genügt auch nur das Zurverfügungstellen einer ebenen (geteerten oder geschotterten) Fläche. Zumindest das Aufstellen einer Mülltonne ist sicherlich sinnvoll. Je nach Ausstattung ist sodann auch die Stellplatzgebühr festzulegen, ausser man wolle zur Tourismusförderung gänzlich auf ein solche verzichten. Ideal wäre zudem eine ganzjährige Nutzungsdauer.

Da der Erwerb eines Reisemobils nicht gerade billig ist, handelt es sich bei den Reisemobil-Touristen (häufig „Generation 55plus“) in der Regel um finanzstarke und kaufkräftige Touristen. Die Einrichtung von Stellplätzen für Reisemobile ist somit nicht nur unter dem Aspekt des Tourismus sondern auch als Wirtschaftsfaktor und Umsatzgenerator für viele Branchen zu verstehen. Es sollte daher auch für Steffisburg geprüft werden, ob ein solches Angebot mit vertretbaren Mitteln sinnvoll geschaffen werden kann.“

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 14. Oktober 2013 das Postulat der Abteilung Hochbau/Planung (Federführung) in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sicherheit zur Stellungnahme zugewiesen.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat als Planungsbehörde ist gerne bereit, beim Vorliegen einer konkreten Anfrage für das Erstellen und Betreiben eines Reisemobilstellplatzes die Eignung des beabsichtigten Standortes bezüglich raumplanerischer Verträglichkeit, umweltrelevanter Einflüsse und der verkehrlichen Situation zu prüfen. Dieses Vorgehen hat er im letzten Jahr bereits bei der Anfrage zum Errichten eines Campingplatzes auf dem Hartlisberg angewendet. Der Gemeinderat hat die negativen Auswirkungen auf das Landschaftsbild höher gewichtet als den touristischen Nutzen und deshalb das Umzonungsgesuch abgelehnt.

Ein ähnlicher Vorstoss erfolgte im Jahre 2008 mit dem Titel „Ein Stück Euro-Kuchen für Steffisburg“ (2008/01). Im Postulat wurde der Gemeinderat angefragt, ob er während der Fussball-Europameisterschaft temporäre Abstellplätze für Camper zur Verfügung stellen könnte. Dabei zeigte sich, dass ohne Defizitgarantie kein kommerzieller Betreiber für ein solches Anliegen gefunden werden könnte. Auch aus den Reihen der seinerzeitigen Postulanten liess sich niemand finden, welcher zu Gunsten der mit dem Postulat vorausgesagten Tourismusförderung und Wertschöpfung den Camper-Abstellplatz betrieben hätte.

Der Gemeinderat erachtet das Zurverfügungstellen von Reisemobilstellplätzen nicht als seine Aufgabe. Ein solcher Platz könnte z.B. durch eine in diesem Bereich bereits tätige Firma angeboten werden.

Beschluss

1. Das Postulat der FDP/glp-Fraktion betr. "Einrichtung von Reisemobilstellplätzen" (2013/16) wird abgelehnt.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Lorenz Kopp, Departementsvorsteher Hochbau/Planung
 - Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit
 - Hochbau/Planung
 - Sicherheit
 - Präsidiales (10.061.002)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 27. März 2014